Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 35 (1893)

Heft: 1

Rubrik: Personalien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

haften Veränderungen und über die Beurteilung von solchen Fällen mit Rücksicht auf Geniessbarkeit der ergriffenen Organe. Mag man nun über diesen letzten Punkt auch verschiedener Ansicht sein, so gewinnt man damit doch gewisse Anhaltspunkte, die jeder Praktiker sehr wohl verwerten kann.

Sehr ausführlich ist das Kapitel der tierischen und pflanzlichen Schmarotzer, soweit solche mit der Fleischbeschau Beziehung haben, behandelt. Wenn hier auch eine förmliche „Seuchenlehre“ eingeflochten ist, so dürfte das wohl kaum als überflüssig erscheinen, wenn man bedenkt, dass der Fleischschauer eben zugleich auch der Seuchenpolizei zu dienen hat. Neben den 108 zum Teil schönen Abbildungen möchten auch als Illustrationen, freilich in anderem Sinne, die im XIII. Kapitel zusammengestellten grösseren und bekanntesten Fleischvergiftungen und Unglücksfälle angesehen werden. Als Schluss reihen sich die Erörterungen über Fäulniserscheinungen, über die Wurstfabrikation und über die Konservierung und Sterilisierung des Fleisches an. Alles in allem findet der Fleischbeschauer in dem Ostertagschen Werke ziemlich alle Fragen behandelt, welche bei Erlernung und Ausübung seines Berufes an ihn herantreten. *Z.*

Personalien.

Prof. Dr. Friedberger in München ist unter Verleihung des Verdienstordens 3. Klasse vom hl. Michael aus Gesundheitsrücksichten auf sein Ansuchen hin in den Ruhestand versetzt worden.

Möge dieser hochverdiente Förderer der Tierheilkunde uns noch recht lange erhalten bleiben und die Segnungen seiner Arbeit geniessen!

Todesanzeige. In Zürich starb am 13. Januar im Alter von 54 Jahren Tierarzt Conrad Frei, ein Mann von hervorragenden Fähigkeiten, einer der wenigen Kollegen, dem Fortuna besonders zugeneigt war.